



Flösch auf Silberer. Im Hintergrund: Glämisch

Ausgangspunkt der Wanderung ist Saliboden. Von hier kann die Glattalp entweder zu Fuss oder bequem mit der Luftseilbahn erreicht werden. Auf halbem Weg ist rechts der Märenbrunnen, eine Quelle hoch oben im Fels, zu bewundern.

Landschaftlich gehört die Glattalp zu den reizvollsten Gegenden und ist für die sibirischen Temperaturen (bis -50°C) bekannt. Vorbei an Kapelle und SAC-Hütte führt der Weg zum Pfaff, einem atemberaubenden Aussichtspunkt. Der Blick Richtung Nordosten weitet sich und vor uns liegen die riesige Hochebene der Charetalp und die wilden Karstfelder um den Pfannenstock. Im Gegensatz zur Glattalp, wo hunderte von Rindern gesömmert werden, begegnen uns auf Charetalp und Brunalpeli hauptsächlich Schafe. Auf der Charetalp liegt der 1982 archäologisch untersuchte Wüstungsplatz «Spielplätz», eine längst abgegangene Alpsiedlung, die ins Jahr 1000 zurück reicht.

Jetzt führt der Weg durch urtümliche Karstfelder zum

höchsten Punkt der Wanderung, der Brunalpelihöchi 2207 m. Der Weg hinunter ins Dräckloch wird flankiert von den steilen und imposanten Flanken des Grisset und Bös Fulen östlich und denjenigen des Pfannenstocks westlich. Danach erreicht man über einen markanten Anstieg die weitläufige Silberenalp. Diese gehört mit 1200 ha zu den grössten Alpen des Kantons und überrascht mit unzähligen Flösch (natürliche Wasserstellen). Etlliche Höhleneingänge und Balmen wurden hier nachweislich schon in prähistorischer Zeit aufgesucht. Im Untergrund sind Höhlenforscher auf grosse und äusserst interessante Höhlensysteme gestossen. Auf dem Weg zum Pragel lohnt es sich im Alpeli eine Rast einzulegen und die grandiose Aussicht auf den Fjord ähnlichen Klöntalersee zu geniessen. Ist nach vielen Wanderstunden die Pragelpasshöhe erreicht, genehmigt man sich gerne im Restaurant eine Stärkung und frangt am besten nach einer Mitfahrgelegenheit nach Muotathal.

Walter Imhof



Saliboden ► Pragelpasshöhe

○ Muotatal					9 h 40 min	
▼ Saliboden		0:00			24.4 km	
● Glattalalp SAC	2:25	2:25			2000 m	
● Charetalalp	1:05	3:30			1595 m	
● Brunalpelihöchi	1:25	4:55			mittel	
● Hinter Silberenalp	2:15	7:10			Wanderkarten 1:25 000	
● Alpeli	1:20	8:30			Linthal	
■ Pragelpasshöhe	1:10	9:40			Klöntal	
○ Muotatal					Muotatal – Stoos – Illgau	
					Kraftpunkt	

